



Be inclusive!

4. Newsletter 2025

Be inclusive! – Wie die Inklusion von Menschen mit Behinderungen in KMU funktioniert – Lernmaterial für die Arbeitssuche und Beschäftigung

Das **Be inclusive!** Projekt nähert sich erfolgreich seinem offiziellen Ende und hinterlässt wertvolle Instrumente und Ressourcen zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen in den Arbeitsmarkt. Zu den wichtigsten Ergebnissen gehört die Broschüre „Menschen mit Behinderungen auf dem Arbeitsmarkt: Vermittlung, Inklusion und nachhaltige Beschäftigung in KMU“, die praktische Einblicke und Strategien für Arbeitgeber und Interessengruppen bietet.



Klicken Sie hier, um zu den Ergebnissen zu kommen.

Partner



www.akademie-klausenhof.de



www.ic-geoss.si



www.dieberater.com



www.danilodolci.org



www.read-lab.eu



www.sustento.lv



www.ts-formation.ch/de



www.easpd.eu



Folgen Sie uns auf LinkedIn



Folgen Sie uns auf Facebook



Hier kommen Sie zur
Projektwebsite [www.be-
inclusive.net](http://www.be-inclusive.net)

Im Rahmen des Projekts wurden außerdem **acht Mikro-Lernvideos** produziert, die nun auf dem YouTube-Kanal und auf Vimeo des Projekts verfügbar sind und wichtige Themen für die Schaffung inklusiver Arbeitsplätze behandeln. Um Pädagog*innen, Führungskräfte und Karrierecoaches zusätzlich zu unterstützen, wurden weitere Lernmaterialien entwickelt, die sicherstellen, dass diese Ressourcen in realen Kontexten effektiv eingesetzt werden können.



Durch diese Ergebnisse hat „Be inclusive!“ einen bedeutenden Schritt in Richtung Abbau von Barrieren, Förderung der Chancengleichheit und Unterstützung einer nachhaltigen Beschäftigung für Menschen mit Behinderungen gemacht.

**Sehen Sie sich die Videos an · Lesen Sie
die Broschüre · Teilen Sie Ihr Wissen**



**Co-funded by
the European Union**

2023-1-DE02-KA220-VET-000156454

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor EACEA can be held responsible for them.